

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Donnerstag, dem 19.01.2023,

in den Clubraum der Landesmusikakademie (Ökonomiegebäude) in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:27 Uhr

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss:

Gottwald, Gerald, Ausschussvorsitzender

Landgraf, Markus, stv. Ausschussvorsitzender

Alles, Kevin, Ausschussmitglied

Can, Ahmet, stv. Ausschussmitglied für Döring, Frank, Ausschussmitglied

Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied

Laurinat, Jürgen, Ausschussmitglied

Schäfer, Andreas, Ausschussmitglied

Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied

Treder, Mario, Ausschussmitglied

Stadtverordnetenversammlung:

Dickert, Jürgen, Stadtverordnetenvorsteher

Braun, Daniel, stv. Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Marxsen, Jürgen, stv. Stadtverordnetenvorsteher

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister

Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat

Dickert, Sonja, Stadträtin

Weber, Paul, Stadtrat

Wepler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Höhl, Steffen, Schriftführer

Von der Verwaltung:

Dietz, Alexander, kaufmännischer Betriebsleiter Stadtwerke

Mahr, Jonas, Fachbereich Technische Dienste

Wedler, Martin, Fachbereichsleiter Technische Dienste

Nicht anwesend (entschuldigt):

Döring, Frank, Ausschussmitglied

Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat

Kokel, Marius, Stadtrat

Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses der Stadt Schlitz vom 08.12.2022
2. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2023 und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2023 hier: Anträge der Fraktionen

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses der Stadt Schlitz vom 08.12.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses vom 08. Dezember 2022 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig
7 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

2. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2023 und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2023 hier: Anträge der Fraktionen

Vor Eintritt in die Beratungen macht Bürgermeister Heiko Siemon Ausführungen zu Veränderungen seit Einbringung der Entwürfe des Haushalts- und des Wirtschaftsplanes.

Haushaltsplanentwurf der Stadt Schlitz

Durch die Absenkung der Schulumlage durch den Vogelsbergkreis ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um ca. 185.000 EUR. Erträge aus dem Windpark Haunetal-Stärklos sind mit 8.500 EUR zu veranschlagen.

Bezüglich der geplanten Trachtenkammer ist anzuführen, dass hier die Erteilung einer Baugenehmigung fraglich erscheint. Mit dem TVK wurden daraufhin Gespräche geführt. Es zeichnet sich als Lösung die Nutzung der ehemaligen Wohnung über der Musikschule ab.

Bezüglich der Heizungserneuerung in Rimbach liegt die gutachterliche Beurteilung vor. Eine Reparatur wäre mit 10.000 EUR zu veranschlagen, so dass ein Weiterbetrieb der Heizungsanlage gewährleistet wäre. Ein Einbau einer Pelletheizung sei mit 100.000 EUR bei einer Förderung von 30.000 EUR zu veranschlagen. Auf Nachfrage des stellv. Stadtverordnetenvorstehers Dr. Jürgen Marxsen erläutert Bürgermeister Heiko Siemon, dass bei einer Reparatur eine Veranschlagung im Ergebnishaushalt zu erfolgen hätte.

Es hat, so Bürgermeister Heiko Siemon, ein Abstimmungsgespräch mit der Kommunalen Finanzaufsicht beim Vogelsbergkreis stattgefunden. Dabei wurde deutlich, dass der vorgelegte Haushaltsplanentwurf nicht genehmigungsfähig sei. Die Rücklagen reichten nicht zur Deckung der Fehlbeträge aus. Weiterhin wäre es erforderlich, zum Ende des Planungszeitraumes 2026 die Fehlbeträge abzudecken und Liquidität sicherzustellen.

Hier fragt Ausschussmitglied Prof. Dr. Hillebrand wegen der weiteren Vorgehensweise nach. Bürgermeister Heiko Siemon führt an, dass nach Vorlage der Anträge der Fraktionen eine Neuberechnung und anschließende Abstimmung mit der Kommunalaufsicht vorgesehen sei. Auch ist dann zu klären, ob und in welchem Umfang ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen ist.

Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke Schlitz

Bürgermeister Heiko Siemon geht auf den Bauzeitenplan des Freibades ein. Es ist derzeit absehbar, dass Lieferfristen für Elektro- und Badetechnik nicht eingehalten werden können. Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar, dass eine Öffnung des Freibades in 2023, insbesondere aus technischen und hygienischen Gründen, nicht möglich ist. Er hält eine frühzeitige Entscheidung und Kommunikation für zwingend erforderlich. Ein weiteres Abwarten sei nicht zu rechtfertigen. Damit verbunden seien Einsparungen von rd. 215.000 EUR. Eine Änderung des Wirtschaftsplanes wird entsprechend vorgelegt. Durch daraus resultierende Veränderungen im Bereich des Bauhofes ergeben sich auch geringfügige Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Der Magistrat sei bereits informiert. Als nächste Schritte sind die Information der Mitarbeitenden und der Betriebskommission vorgesehen. Auch wird eine Pressemitteilung herausgegeben.

Daraus ergibt sich, dass die Bauabschnitte 2a und 2b zusammenhängend ausgeführt werden können und somit eine Öffnung des sanierten Freibades in 2024 erfolgen kann. Auch wird derzeit geplant, wie man am Pfordter See ggf. weitere Infrastruktur bereitstellen kann. Der Campingplatz soll jedoch in 2023 geöffnet werden, da die sanitären Anlagen zur Nutzung bereitstehen.

Nach den Ausführungen von Bürgermeister Heiko Siemon schlägt Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald vor, dass die Fraktionen ihre Änderungsanträge vorlegen und entsprechende Rückfragen hierzu beantwortet werden sollten. Die Änderungsanträge werden der Niederschrift beigelegt.

Ausschussmitglied Kevin Alles trägt die Änderungsanträge der CDU-Fraktion vor und begründet diese ausführlich. Im Bereich der Investitionen ergänzt er zu den Anträgen 1 - Trachtenkammer und 10 – Heizungsanlage Rimbach, dass diese durch die Ausführungen von Bürgermeister Heiko Siemon als erledigt angesehen werden könnten.

Zu den Haushaltsbegleitbeschlüssen gibt es Nachfragen des Ausschussmitgliedes Prof. Dr. Konrad Hillebrand, welche durch Ausschussmitglied Kevin Alles beantwortet werden. Die Anpassung der Grundsteuerhebesätze ist ab 2023 vorgesehen. Die Kindergartengebühren beziehen sich auf die gebührenpflichtigen Zeiten.

Bezüglich des Haushaltsbegleitbeschlusses den Wirtschaftsplan betreffend führt Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand an, dass die Formulierung „soll“ als eher unkonkret einzustufen sei. Ausschussmitglied Kevin Alles merkt hierzu an, dass hier der Betriebsleitung Entscheidungsfreiräume ermöglicht werden sollten.

Hinsichtlich der Grundsteuerhebesätze fragt stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jürgen Marxsen nach, ob diese rückwirkend angepasst werden können. Gemäß FBL Steffen Höhl ist bei einer Beschlussfassung bis zum 30. Juni eines Jahres eine rückwirkende Anpassung möglich.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand trägt die Änderungsanträge der SPD-Fraktion vor und begründet diese ausführlich. Insbesondere zum Punkt 2 – IKEK-Förderung gibt es Nachfragen, wie dies zu verstehen ist und möglicherweise umgesetzt werden soll. Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand erläutert, dass sich an den Haushaltsansätzen orientiert worden ist und durch Steuerung die Förderquoten eingehalten werden sollen.

Bezüglich der Reduzierung der Mittel für Bauunterhaltung wird auf Nachfrage von Bürgermeister Heiko Siemon ausgeführt, auf welche Grundlage sich die Beantragung bezieht.

Ausschussmitglied Sonja Schittenhelm trägt die Änderungsanträge der BLS-Fraktion vor und begründet diese ausführlich.

Hinsichtlich der Haltestelle am Richthof gibt es Nachfragen seitens des Ausschussmitglieds Jürgen Laurinat. Bürgermeister Heiko Siemon macht hierzu im Vorgriff auf den Bericht aus dem Magistrat entsprechende Ausführungen. Seitens der VGO und des RMV ist eine Anbindung an den Linienverkehr mit Errichtung einer Haltestelle aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Derzeit wird eine Anbindung über ein Anrufsammeltaxi, ggf. mit Einbeziehung in den Bereich Hersfeld, geprüft. Dabei soll auch Sassen mitberücksichtigt werden. Die Prüfungen sollen im Sommer 2023 abgeschlossen sein. Bei Einrichtung des Anrufsammeltaxis ist keine Haltestelle, sondern lediglich ein Haltestellenschild, erforderlich.

Ausschussmitglied Kevin Alles fragt nach, wie die Kostenansätze für die Haltestelle Richthof und die überdachten Fahrradstellplätze ermittelt wurden. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Jürgen Marxsen führt an, dass sich hier an Erfahrungswerten orientiert worden ist.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat merkt einfühend an, dass die Suchfunktion beim digitalen Haushaltsplan, sofern technisch möglich, eingerichtet werden sollte. Anschließend trägt er die Änderungsanträge der FDP-Fraktion vor und begründet diese ausführlich.

Bezüglich des beantragten Sperrvermerkes verweist Bürgermeister Heiko Siemon auf die bereits gemachten Ausführungen und die gesetzliche Regelung. Ausschussmitglied Jürgen Laurinat entgegnet, dass hier eine abschließende rechtliche Prüfung bezüglich der Regelung vor der Gebietsreform und beim seinerzeitigen Schulträgerwechsel erfolgen sollte, ob nicht doch Gründe einer unentgeltlichen Rückübertragung vorliegen.

Ergänzung zum Protokoll - § 141 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz

§ 141 HSchG – Folgen eines Schulträgerwechsels

(3) Werden Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte, die ein Schulträger bei einem Wechsel der Schulträgerschaft ohne Entschädigung abgegeben hat, für schulische Zwecke nicht mehr benötigt, so kann der frühere Schulträger innerhalb eines Jahres nach der Entwidmung die unentgeltliche Rückübertragung verlangen. Dieser Anspruch entfällt, wenn der Schulträger für die auf ihn übergegangenen Schulanlagen Ersatzbauten errichtet.

Durch Bürgermeister Heiko Siemon gibt es weitere Nachfragen. Hinsichtlich der Übernahme der Schlitz-App führt Ausschussmitglied Jürgen Laurinat an, dass eine einfache Übernahme nicht ausreichend sei. Eine qualifizierte Weiterentwicklung und Vermarktung sei hier notwendig, um die Downloadzahlen zu erhöhen.

Mit der beantragten Streichung der Mittel für die Normenkontrollklage sei auch der Rückzug der Klage verbunden, so Ausschussmitglied Jürgen Laurinat auf Nachfrage.

Hinsichtlich des Campingplatzes erläutert Ausschussmitglied Jürgen Laurinat auf Nachfrage von Bürgermeister Heiko Siemon, dass hier eine umfassende Konzeptentwicklung für den Bereich des Campingplatzes gefordert sei. Es gehe nicht um die Umsetzung von Einzelmaßnahmen.

Abschließend fragt stellv. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Marxsen nach dem weiteren Ablauf. Hierzu führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse und der Änderungsanträge eine Änderung der Planentwürfe erarbeitet wird. Auch wird angestrebt, den geänderten Entwurf mit der Kommunalaufsicht abzustimmen, um dann diese den Fraktionen möglichst zeitnah für die weiteren Beratungen vorzulegen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -